

Schwul / Lesbisch / Transgender

Uwe Benner, Jannis' Playlist

Jannis' Playlist ist eigentlich die seiner verstorbenen Mutter. Er hört ihre Musik immer dann, wenn er seine Mutter braucht und sich ihr nahe fühlen will. Diese Musik ist das Einzige, das ihm von ihr geblieben ist, Musik und viel Trauer, Schmerz und Wut. Nach dem Zerwürfnis mit seinem Vater landet Jannis bei seiner Suche nach einem Neuanfang in Griechenland. Zusammen mit seinem Freund Joshua findet er Unterschlupf bei seiner griechischen Familie. Schnell leben sich die beiden im Dorf ein, was als temporärer Aufenthalt gedacht war, entwickelt sich zum Beginn eines neuen, gemeinsamen Lebens. Jannis muss jedoch bald erkennen, dass man die Vergangenheit nicht einfach zurücklassen kann: Neue tragische und brutale Ereignisse werfen Schatten auf das Leben des jungen Paares in seiner neuen Heimat. Jannis' Playlist erzählt vom Erwachsenwerden, von Trauer und Schmerz um den Tod geliebter Menschen und von der Liebe zweier junger Männer, deren Glück nicht selbstverständlich ist. Eine Geschichte, in der tragische Ereignisse, Düsternis und Melancholie sich mit humorvollen, zuversichtlichen und anrührenden Momenten die Waage halten.

ISBN 978-3-89656-327-9 ca. 288 S., broschiert, Format 12,5 cm x 20,5 cm ca. 18,00 €

[Querverlag](#)

Julian Beyer, Die neue Männlichkeit - Wie Schwule festgefahrene Konzepte revolutionieren

Schon 1984 fragte sich Herbert Grönemeyer: „Wann ist ein Mann ein Mann?“ Gesellschaftlich scheint die Frage schnell beantwortet: Ein Mann ist stark, zeigt keine Gefühle und fungiert als stoischer Ernährer. Doch was bedeuten diese heteronormativen Zwänge für Schwule? Was ist Männlichkeit, wenn sie nicht an antiquierte Erwartungen gekoppelt ist? Sind Schwule, insbesondere einer jüngeren Generation, freier oder genauso gefangen in angelernten, aufgedrückten Mustern?

ISBN 978-3-89656-329-3 64 Seiten, broschiert, 11 x 16 cm 8,00 €

[Querverlag](#) erscheint erst im Herbst 2023

Kevin Junk, Saturns Sommer – Roman

Es verspricht, ein heißer Sommer zu werden. Ein Sommer, der einen Wendepunkt im Leben der drei Protagonist*innen Pina, Tom und Alex markieren wird. In Mitten der Hitze lauern die Wunden der drei Freund*innen gefährlich unter der Oberfläche, bereit hervorzubrechen. Pina schrammt am Burnout vorbei, Tom stellt sich verdrängten Erlebnissen aus seiner Vergangenheit, während Alex sich nach seiner Mastektomie im Leben zurechtfindet. Die überheißen Monate bieten allen drei die ersehnte Gelegenheit, innezuhalten und im trägen Stillstand schwüler Nachmittage zu reflektieren. Im Gespräch mit Familie und Freund*innen lernen sie so neue Ziele an das Leben zu formulieren. Pina, Tom und Alex befinden sich auf der Suche nach Liebe und Geborgenheit, nach passenden Pronomen und nach bedingungsloser Zugehörigkeit. Trotz all der Konfrontation – dieser Roman erzählt einen sanften Sommer. In Saturns Sommer beweist sich Kevin Junk erneut als kundiger Chronist der Gegenwart und als literarische Stimme seiner Generation. Gekonnt zeichnet er das Gefühlsleben seiner Figuren zwischen Versagen und Erwartungen, zwischen Euphorie und Trauma.

ISBN 978-3-89656-326-2 ca. 224 S., broschiert, Format 12,5 cm x 20,5 cm ca. 18,00 €

[Querverlag](#)

India Kandel (Hg.) Queere Tiere Queere Perspektiven auf Veganismus und Mensch-Tier-Verhältnisse

In den letzten Jahren sind Debatten um Veganismus und Tierrechte immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gelangt. Dabei verdeutlicht nicht zuletzt die Klimakrise, wie sehr wir alle auf diesem Planeten miteinander verbunden sind. Auch zwischen Queerness, queerer Community, MenschTier-Beziehungen, Tierrechten und Veganismus gibt es diverse Zusammenhänge. Von Ernährung und binären Geschlechterklischees, über tierliche (und menschliche) Queerness, Leben am

Rande gesellschaftlicher Normen, Mechanismen der Abwertung und Unterdrückung bis hin zu Selbstbestimmung über das eigene Leben, den eigenen Körper und die eigene Sexualität zeigt dieser Sammelband, dass uns mit anderen Tieren eigentlich mehr verbindet als trennt. Queere Tiere möchte informieren, reflektieren und zur Diskussion einladen – mal mit ganz persönlichen Erfahrungen, mal kulturell, soziologisch, philosophisch oder historisch, mal künstlerisch, mal literarisch, aber immer mit ganz viel Herz: Für ein freies L(i)eben auf unserem bunten Planeten!
ISBN 978-3-89656-324-8 ca. 300 Seiten, broschiert, 12,5 cm x 20,5 cm ca. 20 €

[Querverlag](#)

Sigi Lieb, Alle(s) Gender – Wie kommt das Geschlecht in den Kopf?

„Ich weiß doch, wer ein Mann ist und wer eine Frau!“ „Es gibt aber nur zwei Geschlechter.“ „Es gibt doch viele Geschlechter.“ „Geschlecht ist ein Spektrum.“ Ja, was denn nun? Alle(s) Gender folgt den Spuren unserer Vorstellungen von Geschlecht – biologisch, medizinisch, gesellschaftlich, historisch, rechtlich, international, früher und heute –, zeigt den Stand der Wissenschaft und verbindet ihn mit alltagspraktischen Situationen und gesellschaftlicher Wirklichkeit. Ziel des Buches ist es, feministische, homosexuelle, transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Interessen zu verbinden, ohne die Unterschiede und Widersprüche zu leugnen. Mit messerscharfem Verstand und einer guten Portion Humor und Leichtigkeit nimmt Sigi Lieb die Lesenden mit auf eine Reise in die geschlechtliche Vielfalt. Egal, wie Sie heute über männlich, weiblich, divers, trans, inter denken: Nach der Lektüre werden Sie einiges neu definieren. Versprochen!

ISBN 978-3-89656-325-5 ca. 256 Seiten, broschiert, Format 12,5 cm x 20,5 cm ca. 20,00 €

[Querverlag](#)

Biba Nass, Microdosing Testosteron - Ein alternativer Verpackungszettel

Dieser Essay wird sich mit der Möglichkeit einer hormonellen Transition mit Testosteron aus einer nicht-binären Perspektive beschäftigen. Bei der sogenannten Mikrodosierung handelt es sich um das eigenständige Auftragen und Dosieren von Testogel. Der Text soll deutlich machen, dass dies eine legitime und wichtige Möglichkeit für nicht-binäre und/oder trans männliche Personen sein kann, der eigenen gender expression näher zu kommen.

ISBN 978-3-89656-330-9 64 Seiten, broschiert, 11 x 16 cm

8,00 €

[Querverlag](#)

Markus Richter, Königshertz - Neuschwanstein-Thriller

Die „Helden“ der beiden ersten Teile (Lenz, Heiland und Klara) erleben 1886 mit, wie König Ludwig II. festgesetzt wird und letztlich im Würmsee (= Starnberger See) umkommt. Markus Richter stützt sich bei den Schilderungen um die Absetzung auf eine Quelle, die er neu entdeckt hat, und kann so detailliert wie bisher kaum jemand die Vorgänge schildern. Als Parallelgeschichte, in der Klara entführt wird und gerettet werden muss, wird der Versuch eines sadistischen Polizisten geschildert, die letzten Tagebücher des Königs zu Geld zu machen. Diese Tagebücher waren tatsächlich für einige Zeit verschwunden und Markus Richter nutzt eine Lücke in den historischen Erkenntnissen, um seine eigene Geschichte mit der Historie zu verknüpfen. Auch die Todesszene des Königs gestaltet er unter Verwendung seiner eigenen Figuren. Maßgeblich die Finger im Spiel hat sein Geheimpolizist Herr Schilling (der in allen Bänden und im Richter-Kurzkrimi in „Mordsgipfel“ die Fäden zieht). Markus Richter gelingt es, in der Todesszene der Rolle des Irrenarztes Dr. Gudden einen ganz neuen Dreh zu geben.

ISBN 978-3-944936-64-2

ca. 396 S., Format 13,5 x 21 cm, Klappenbroschur

18,00 €

[Edition Tingeltangel](#)